

Generationengottesdienst zur Mitnahme



6. Dezember 2020

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen!
Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen!
Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*



Foto © Geolina163

Viele der heutigen Texte und Lieder haben wir als Videos auf YouTube hochgeladen – mit unseren Konfis, Ben Gedeon am Klavier, der Religionslehrerin Kathi Preisinger und Pfarrerin Iris Haidvogel. Sie finden diese Videos auf unserem YouTube-Kanal (<https://www.evangelogs.at/youtube>) und auch wenn Sie die QR-Codes (das sind diese Kastln) mit dem Handy fotografieren. Feiern Sie den Gottesdienst, wenn möglich mit jemandem gemeinsam, der das kann! Vorne am Deckblatt versteckt sich im QR-Code das Lied: Wir sagen euch an, den lieben Advent: www.evangelogs.at/youtube/1/wir-sagen-euch-an

Wir feiern gemeinsam, auch wenn wir im Moment getrennt sind:

Wir holen den Adventkranz und stellen ihn vor uns auf. Wir zünden zwei Kerzen an.



In unserer Kirche zünden an den Adventsonntagen immer die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kerzen am Kranz an. Das ist jetzt gerade nicht möglich. Wir haben trotzdem eine Idee gehabt, um das miteinander zu machen. Das sehen Sie hier: www.evangelogs.at/youtube/1/adventkranz

Nun brennen zwei Kerzen – bei uns zu Hause und in der Kirche – und wir blicken in ihr Licht.

Wir denken an Gott, an sein Licht und seine Wärme.

Er kommt zu uns!

Das möchten wir spüren in diesen Tagen vor Weihnachten.

So feiern wir im Namen Gottes des Vaters,

des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Wir beten www.evang-gols.at/youtube/1/gebete



Manchmal frage ich: Wo bist du, Gott?
Bist du weit weg bei den Sternen? Oder ganz nah
bei mir, obwohl ich dich nicht sehe?

Du, Gott, hast diese Welt geschaffen. Wir sind deine
Geschöpfe. Ich vertraue darauf, dass du zu mir in diese Welt
kommst.

Manchmal frage ich: Gott muss das sein? Warum gibt es
Krieg? Warum bringt das Corona-Virus alles durcheinander?
Warum bin ich manchmal traurig? Warum sind andere
ungerecht zu mir? Ich bin unzufrieden mit dieser Welt. Ich
hoffe darauf, dass du, Gott, zu mir kommst und mit mir
durch diese Welt gehst.

Immer wieder spüre ich: Gott, du bist da. Menschen um mich
herum meinen es gut mit mir. Leuchtende Augen erzählen
von großer Freude. Ich bin dein geliebtes Kind. Du kommst zu
mir in diese Welt. Dafür danke ich dir. Amen.



Lied: „Macht hoch die Tür“

www.evang-gols.at/youtube/1/macht-hoch-die-tuer

*1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der
Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden
singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.*

*2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
All unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.*

Wir hören aus der Bibel vom Propheten

Jesaja www.evangeliums.at/youtube/1/lesung



Schwierige Zeiten gab es auf der Welt leider immer schon. Vor vielen tausend Jahren war auch so eine schwierige Zeit in Israel. Die Menschen waren beunruhigt, viele hatten richtig Angst. Damals lebte ein Mann namens Jesaja in Israel. Er war ein weiser Mann, ein Prophet. Propheten sind Menschen, die von Gott mit einer Botschaft in die Welt geschickt werden. Jesaja hatte für die Menschen auch eine Botschaft von Gott, die können wir in der Bibel lesen. Dort steht: *Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; und über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. (Jes 9,1)*

Das Volk, das im Dunkel lebt: Das waren all die Menschen, die es so schwer hatten und die nur noch wenig Hoffnung hatten. Und diesen Menschen verspricht Jesaja ein großes Licht von Gott. Jesaja hatte aber noch eine Botschaft von Gott: Wir Menschen sollen auch Licht bringen! Auch das steht in der Bibel: *Mache dich auf und werde Licht! Überall auf der Welt ist es dunkel, Du aber steh auf und werde Licht, denn auch dein Licht – Gott selbst – kommt zu dir! (Jes 60,1)*

Lied: „Mache dich auf und werde Licht“

www.evangeliums.at/youtube/1/mache-dich-auf

Mache dich auf und werde Licht, mache dich auf und werde Licht, mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!



Die Geschichte des Herrenhuter-Sterns

www.evang-gols.at/youtube/1/herrenhuter-stern



Der Stern, den ihr vorne abgedruckt seht, hat einen Namen: Herrenhuter-Stern. Denn er kommt aus Herrenhut – einem Ort in Deutschland. Und er ist berühmt, denn nicht nur in unserer Kirche in Gols oder vor meiner Haustür hängt einer, solche Sterne hängen in sehr vielen Kirchen. Ein ganz großer hängt sogar im Berliner Dom und einer im Weißen Haus in Washington. Aber was macht diesen Stern denn zu etwas so Besonderen?

Ich will euch seine Geschichte erzählen: Die evangelische Gemeinde in Herrenhut gibt es schon viele Jahrhunderte. Und etwas war ihnen von Anfang an wichtig: Das Licht unseres christlichen Glaubens in die ganze Welt zu tragen. Sie wollten den Menschen überall von Gott und von Jesus erzählen. Also machten sich viele Männer und Frauen der Herrenhuter Gemeinde auf und reisten in die ganze Welt. Diese Männer und Frauen nennt man Missionare oder Missionarinnen.

Doch die fernen Länder, in die sie reisten, waren oft zu unsicher für ihre Kinder. Richtige Schulen gab es dort auch nicht! Deswegen mussten ihre Kinder alleine zu Hause bleiben. Für sie wurde in Herrenhut eine eigene Schule gebaut, ein Internat, wo sie nicht nur lernten, sondern auch schliefen und miteinander lebten. Das Zuhause ersetzen konnte dieses Internat natürlich nicht. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit waren die Kinder besonders traurig, dass ihre Eltern so weit weg waren. Ein Lehrer wollte die Kinder aufmuntern und begann vor fast 200 Jahren mit

ihnen Sterne zu basteln – aus Papier. Diese kunstvollen Sterne hängten sie dann in ihrer Klasse auf.

Die Sterne im Klassenzimmer erinnerten die Kinder an die

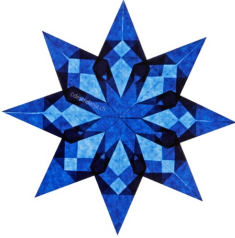


Geschichte des Sterns über der Krippe, der die Geburt des Jesuskindes ankündigt.

Die Kinder wussten: So sicher wie Gott durch das Jesuskind am Heiligen Abend zu uns kommt - So sicher würden auch ihre Eltern bald wieder bei ihnen sein! Die Sterne gaben den Kindern neue Hoffnung und neuen Mut!

Aber dieser Stern hat nicht nur eine schöne jahrhundertealte Geschichte. Unser Stern hat für uns auch einen ganz aktuellen Auftrag! Er flüstert uns zu: Mache dich auf und werde selber zum Licht! Wir alle kennen Menschen, die Trost brauchen. Vielleicht sind auch sie gerade durch die Corona-Bestimmungen getrennt von ihren Familien oder unsicher, was die Zukunft bringt. Wir kennen Kinder, die es schwer haben und Menschen, die traurig sind.

Sie alle brauchen das Licht der Sterne – also bastelt doch einen für sie! Wir haben in unseren Bastel-Sackerln in dieser Woche Material hineingepackt, um bunte Fenstersterne zu basteln. Gerne können Große und Kleine die Sackerl vom



Gemeindezentrum holen und Sterne aus buntem Papier an die Fenster zaubern. Und vielleicht behaltet ihr euren Stern nicht, sondern schenkt ihn weiter. Damit er jemanden trösten kann, der gerade im Dunkeln ist. Damit er jemandem in

der Ferne sagt: Ich vermisse dich. Damit ihr ein Licht seid für euch und für andere und damit wir alle die Hoffnung haben: Gott kommt zu uns! Amen.

Wir falten unsere Hände und sprechen mit Gott

Gott wir bitten dich:

Für alle die traurig sind, damit sie getröstet werden.

Für alle die mutlos sind, damit sie gestärkt werden.

Für alle die alleine sind, damit sie wissen, es ist jemand für sie da und für alle die Hilfe brauchen, damit sie eine helfende Hand spüren. Lass uns wie strahlende Sterne sein für die Menschen, die uns brauchen. Dazu schenke du, großer Gott, uns deinen Heiligen Geist. Amen.

Wir beten: Vater unser im Himmel...

Geht als die Gesegneten des Herrn

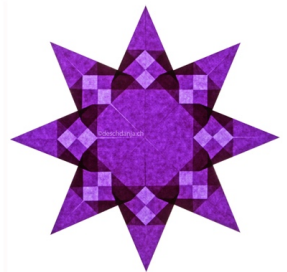
Gottes Segen leuchte uns auf unserem Weg, wie die Sterne am Himmel.

Gottes Segen umhülle uns, wie der Himmel die Erde bedeckt.

Gottes Segen ermutige uns, zu glauben.

Gottes Segen stärke uns, zu vertrauen.

Amen



Lied: „Silber und Gold“ www.evangel-gols.at/youtube/1/silber-und-gold

Wir wünschen euch in dieser Zeit ein Lied in jedem Haus, das in euch selbst erklingen soll und in die Welt hinaus. Mit Worten voller Zuversicht, an die ihr glauben wollt und ein Leuchten wie Silber und Gold, Silber und Gold, und ein Leuchten wie Silber und Gold.



Aus dem Gemeindeleben

Ab 7. Dezember feiern wir wieder Gottesdienste in Gols wie sie vor dem Lockdown möglich waren (Maskenpflicht,...).

Informationen zu den Gottesdiensten zu Weihnachten werden zeitgerecht bekannt gegeben. Für aktuelle Informationen: www.evangel-gols.at

Unsere **Kirche** in Gols ist Freitag bis Sonntag (9-18 Uhr) für Gebet und persönliches Innehalten **geöffnet**. An den anderen Tagen gerne nach Anruf bei Pfarrerin Ingrid Tschank (0699 188 77 117).

Den nächsten „Gottesdienst zum Mitnehmen“ gibt es kommende Woche.

Gottesdienste im Fernsehen und Internet

Mittagsgebet jeden Mittwoch um 12 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche i.Ö.

Sonntag, 6.12.2020, 9.30 Uhr, Evangelischer Gottesdienst aus der Frankfurter Festeburgkirche, ZDF

Sonntag, 13.12.2020, 10.15 Uhr, Evangelischer Gottesdienst aus der Melanckthonkiche in Köln-Zollstock, BR, WDR
und aus der Johanneskirche in Fellbach-Oeffingen, SR,
SWR, BW